

Produkteigenschaften

- **Innovation:** Technische **Hydrophobierung und dauerhafter Graffitienschutz** in einem Produkt
- OS-A geprüfte hydrophobierende Imprägnierung nach DIN EN 1504-2:2004/DIN V 18026
- Geprüfte Funktionalität durch neue Messverfahren und Dauerbelastungstests im Rahmen eines geförderten Forschungsprojekts (5 Jahre Bewitterung simuliert, 10 Reinigungszyklen mit Graffitibelastung)
- Dauerhafter (permanent) Graffitienschutz geprüft gem. TL/TP AGS-Beton **und** RAL-Gütezeichen Anti-Graffiti
- Gebrauchsfertige Hydrophobierungscreme
- Nicht sichtbar
- Nicht filmbildend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Streich- und spritzfähig
- Vermindert Ausblühungen und Verschmutzen an Baustoffoberflächen
- Schützt nachhaltig vor den in Wasser gelösten Schadstoffen (z.B. Tausalz)
- Alkalibeständig
- Lösemittelfrei
- Applikation in einem Arbeitsgang

Anwendungsbereich

- Zur Hydrophobierung und Graffitienschutz von alkalischen, zementgebunden Oberflächen
- Zur Hydrophobierung und Graffitienschutz von Betonfertigteilen und Sichtbeton
- Zur Hydrophobierung und Graffitienschutz von saugfähigen Klinker- und Ziegelmauerwerk

Technische Grenzen

Nicht geeignet für stark saugende und weiche Natursteinarten, wie z. B. tongebundene Sandsteine etc.

Hinweis: Der oft mit Hydrophobierungsmittel in Verbindung gebrachte ABERPERLEFFEKT von aufgesprühtem Wasser ist für den Schutz des Baustoffes und für Schutzwirkung gegen Graffiti **nachrangig**. Der ABERPERLEFFEKT bildet sich, je nach Baustoffoberfläche, mehr oder weniger stark aus.

Technische Daten

Inhaltsstoffe:	Silan, Siloxan, Fluoracrylat-Copolymere (C2 bis C6)
Wirkstoffgehalt:	ca. 80%
Aussehen:	farblos
Dichte:	0,91 g/cm ³
Verbrauch:	150 - 400 g/m ² je nach Saugfähigkeit
Flammpunkt:	> 64°C
Eindringtiefe:	Klasse II: ≥ 10 mm
Sd-Wert:	< 0,02 m
Regenunempfindlichkeit:	nach 24 Stunden bei +20°C
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C - + 25°C
Lagerung:	Kühl und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde 12 Monate
Wassergefährdung:	WGK 1
Gebinde:	0,75 kg, 10kg, 25 kg
Artikelnummer:	3793

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, **trocken** und frei von losen Teilen, Staub, Öl u.ä. sein. Verschmutzungen und Patina mit abgestimmtem Reinigungsverfahren entfernen.

Beton, insb. Stahl- oder Ortbeton, sollte frühestens nach vier Wochen nach Herstellung imprägniert werden. Es dürfen keine feuchten Flecken im Beton vorhanden sein. Betonfertigteile können je nach Betonzusammensetzung und Restfeuchte auch früher imprägniert werden, dies muss jedoch im Einzelfall geprüft werden. Messungen der Feuchtigkeit, insb. in der Betonrandzone, mit einem geeigneten Messverfahren werden empfohlen. Der Feuchtegehalt sollte hier 4 Gew% (Oberfläche bis 20mm Tiefe) nicht übersteigen. Die Aufnahme der Imprägnierung ist vom Saugverhalten des Untergrundes abhängig, welches wesentlich vom Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes bestimmt wird. Der Untergrund muss daher möglichst trocken sein.

Bereits hydrophobierte Flächen können mit **HydroGraff® CC** nachimprägniert werden, sofern diese eine Wasser- und/oder Materialaufnahme zeigen (Testflächen).

Klinker- und Ziegelmauerwerk:

Baumängel, wie z.B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit, sowie die Belastung mit Salzen, müssen vor der Anwendung der Imprägnierung beseitigt werden.

Horizontale/vertikale Flächen:

HydroGraff®CC kann sowohl auf horizontalen als auch auf vertikalen, mineralischen Betonflächen angewendet werden (Wandflächen/Bodenflächen). Die notwendige Eignung und gewünschte Funktionalität werkseits oder bauseits muss durch den Beton-Hersteller/Verarbeiter im Einzelfall geprüft werden. Dazu zählt u.a. auch ggf. die Bestimmung des Rutschsicherheitswertes R.

Verarbeitung

Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit der Hydrophobierung in Berührung kommen sollen (z.B. Glas, lackierte Flächen, Pflanzen), abdecken.

Zur Prüfung von eventuell auftretenden optischen Veränderungen und zur Verbrauchsermittlung sind **stets Testflächen** anzulegen.

Wird zu viel Material über das Aufnahmevermögen des Substrates hinaus aufgetragen oder es bestehen Unverträglichkeiten mit der Betonzusammensetzung können nach vollständiger Trocknung weiße Schleier oder andere optische Veränderungen auftreten. In diesem Fall Materialmenge reduzieren und weitere **HydroGraff®-Produkte (FL-Flüssig und PC- Premium Fassadencreme)** testen.

Das Produkt ist transparent, doch je nach Untergrund mehr oder weniger optisch sichtbar. Die anfänglich weiße Schicht (Cremefilm) verschwindet nach ca. 30 Min. Das Material zieht in die Substratoberfläche ein. Sollten noch weiße Produktreste nach der Einwirkzeit von 30 Min. zurückbleiben, so sind diese mit einer Langflorwalze aufzunehmen und gleichmäßig zu verschlichten. Das vollständige Abtrocknen der behandelten Baustoffoberfläche kann, je nach Temperatur und Saugfähigkeit, mehrere Stunden bzw. Tage dauern.

HydroGraff® CC kann unverdünnt im Roll-, Pinsel- oder Airless-Spritzverfahren stets in einem Arbeitsgang aufgetragen werden. Im Rollverfahren immer im Kreuzgang arbeiten. Im Spritzverfahren sollte nach der Applikation und Einwirkzeit, insbesondere bei glatten Flächen, mit einer Langflorwalze nachgearbeitet werden. Bei plötzlich einsetzendem Regen sind die schon imprägnierten Flächen abzudecken und die weitere Imprägnierung ist zu stoppen.

Arbeitsgeräte:

Langflorwalze (Lammfellrolle), weicher Naturborstenpinsel, bei kleinen Flächen auch Spachtel.
 Airless: Nr.523, 50° Spritzwinkel, Bohrung 0,023 Zoll oder Nr. 421 40° Spritzwinkel Bohrung 0,021 Zoll
 Zur Reinigung der benutzten Geräte empfiehlt sich Scheidel UltraFix Intensiv-Reinigungskonzentrat (gemischt mit Wasser, 1:10) und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Verbrauch:

Der Auftrag erfolgt in **einem** Arbeitsgang - der Verbrauch richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes.
 Regelverbrauch: 150ml - 400ml/m²

Der Verbrauch kann unter Umständen auch deutlich höher liegen. Es sind immer Probeflächen anzulegen. Sollte ein weiterer Arbeitsgang dennoch erforderlich sein, muss der Auftrag nass in nass erfolgen.

Hinweis:

Angetrocknete Weißverfärbung, auf Grund von zu hohem Materialauftrag können u.U. mit **Scheidel UltraFix Intensiv-Reinigungskonzentrat** abgewaschen werden.

Hinweis zur Bauprodukte Prüfung und Zertifizierung:

Die Prüfung der Eindringtiefe und die Forst-Tausalz-Wechselbeanspruchung erfolgte auf Beton-Prüfwürfel vom Typ C (0,70) nach DIN EN 1766:2000-03 bei einem Materialverbrauch von 400 g/m². Die Proben wurden entsprechend der DIN EN 13581:2002-12 bzw. DIN EN 13579:2002-12 präpariert und nach DIN EN 1504-2:2005-01 / DIN V 18026:2006-06 ausgewertet und beurteilt.
 Die Prüfung der Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit erfolgte auf Beton-Prüfwürfel vom Typ C (0,45) nach DIN EN 1766:2000-03 bei einem Materialverbrauch von 400 g/m². Die Proben wurden entsprechend der DIN EN 13579:2002-12 präpariert und nach DIN EN 1504-2:2005-01 / DIN V 18026:2006-06 ausgewertet und beurteilt.

Graffitiernennung

HydroGraff® CC OS-A AGS Creme erzeugt einen dauerhaften Graffitienschutz. Graffiti kann mehrfach, ohne Erneuerung der Imprägnierung, von der gleichen Stelle entfernt werden. Die Schutzwirkung lässt dabei naturgemäß nach. Einen 100%igen Schutz gegen alle in der Graffitiene verwendeteten Farbmittel kann keine Schutzbeschichtung im Markt erzeugen.

Die Graffitiernennung erfolgt vorzugsweise mit **Scheidel C6 Gel Graffitiernerner**. **C6 Gel** ist ein gelartiges Spezialprodukt mit Lösemitteln und löst typische Graffitienspraylacke und Faserschreiber. Vor Gebrauch gründlich aufrühren, mit Bürste auftragen und ca. 20 Min. einwirken lassen. Fläche mit Heißwasser-Hochdruckreiniger abwaschen. Darüber hinaus ist die Anwendung von **Scheidel Cracker Gel Schatten- & Graffitiernerner**, ggf. auch in Kombination mit **Scheidel Liquid Graffitiernerner**, auf mineralischen Untergründen sehr effektiv. Dies gilt auch bei der Entfernung von Restschatten. Bei Restschatten von Graffiti-Tintenstiften ist der Einsatz von **Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche** empfehlenswert. Graffitiensprays auf Basis von Bitumen (Unterbodenschutzsprays) mit **Scheidel Copaste Bitumen- & Graffitiernerner** lösen. Im Bedarfsfall können auch andere Scheidel-Graffitiernennungsprodukte eingesetzt werden.

Anwendungsbeschreibung der Reiniger: siehe jeweilige technische Information.

Hinweis: Aus psychologischen und technischen Gründen müssen Graffitiens grundsätzlich so schnell wie möglich von der geschützten Fläche entfernt werden.

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

	
0770	
Scheidel GmbH & Co. KG Jahnstr. 38-42 D-96114 Hirschaid	
16	
0770-CPR-10258-07-16	
DIN EN 1504-2:2004 / DIN V 18026	
Oberflächenschutzprodukt Hydrophobierende Imprägnierung DIN EN 1504-2: ZA.1a	
Eindringtiefe	Klasse II: ≥ 10 mm
Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit	Absorptionskoeffizient <7,5 %, verglichen mit dem unbehandelten Probekörper Absorptionskoeffizient nach Eintauchen in Alkalilösung < 10 %
Trocknungsgeschwindigkeit	Klasse I: > 30 %
Masseverlust nach Frost-Tausalz-Wechselbeanspruchung	Erfüllt (> 20 Zyklen verglichen mit dem nicht imprägnierten Probekörper)
Gefährliche Stoffe	keine



DIN V 18026

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 16.02.2022